

**KIKO-Ausschuss:** Präsident: Roland Stach (BEJUSO), Vizepräsident: Christoph Herrmann (NWCH)

**Mitglieder:** Thérèse Chammartin (FR), Katharina Kull-Benz (ZH), Norbert Schmassmann (LU), Wolfram Kötter (SH)

**Geschäftsstellenleiterin:** Edith Bächle (Teilbereich KIKO)

## Jahresbericht 2022

### Ausschuss-Sitzungen und Konferenzen

Im Jahr 2022 fanden zwei Sitzungen des Ausschusses statt. Drei neue Ausschuss-Mitglieder haben zu Beginn des Jahres ihre Arbeit aufgenommen: Christoph Herrmann, Norbert Schmassmann und Wolfram Kötter. Die Übergabe der Dossiers erfolgte im Dezember 2021. Beide Kirchenkonferenzen konnten vor Ort stattfinden. Die Finanzgesuche wurden gemäss den Empfehlungen des Ausschusses bewilligt oder abgelehnt.

An der Herbstkonferenz wurden wiederum zwei Institutionen eingeladen, die von der KIKO seit vielen Jahren Sockelbeiträge erhalten: „oeku“ und „relinfo“. Der Einblick in die Arbeit und der persönliche Kontakt mit den Verantwortlichen der Institutionen wird von den Delegierten sehr geschätzt.

### Finanzgesuche

Insgesamt gingen Gesuche in der Höhe von CHF 1'096'100 ein. Da sich die Delegierten bereits an der Herbstkonferenz 2021 für die jährliche Finanzierung des Jugendkirchentages in der Höhe von CHF 50'000 aussprachen, wurde die Totalsumme angepasst. Den Mitgliedkirchen wurde schliesslich die Gesamtsumme von CHF 995'100 zur Genehmigung empfohlen.

Gekürzt wurde vor allem bei Institutionen, die über ein solides Eigenkapital verfügen. Es wurden keine linearen Kürzungen vorgenommen. Der Jugendkirchentag wird voraussichtlich bis 2028 mit jährlich CHF 50'000 unterstützt. Die Finanzierung soll anschliessend über die EKS abgewickelt werden. Die Gesuche von „plusbildung“ und „Porta Gebäuden“ wurden abgelehnt.

Viele Mitgliedkirchen unterstützen gewisse Institutionen über verschiedene Kanäle. Aus diesem Grund hat die EKS eine Erhebung der Beiträge bei den Mitgliedkirchen und der KIKO durchgeführt. Die Auswertung wird 2023 vorliegen.

### Geschäftsstelle KIKO

Die Zürcher Landeskirche hat Anfang 2022 eine neue Kollaborationsplattform (RefNet) eingeführt. Der KIKO-Ausschuss hat einen eigenen Themenraum und alle Ausschuss-Mitglieder haben über ein für sie eingerichtetes Login Zugang zu den KIKO-Dokumenten. Die bisherige Homepage ist veraltet und ist fehleranfällig geworden. Der neue Webauftritt wird ab Mitte 2023 aufgeschaltet. Die Homepage dient als Infoplattform für die Mitgliedkirchen sowie für die Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller.

Alle Mitgliedkirchen haben ihre Beiträge fristgerecht überwiesen. Den Institutionen konnten die Beiträge in einer Einmalzahlung im März ausbezahlt werden.

Ich danke dem Ausschuss-KIKO sowie meiner Kollegin, Céline Graf (koju) und meinem Kollegen, Klaus Fischer (RPF) für die sehr angenehme Zusammenarbeit im 2022.